



Seite 4: **Neue Projekte und Projektbesuche**

Seite 8: **Unsere Projekte und die UN-Nachhaltigkeitsziele**

Seite 12: **Wie wir den Projektfortschritt feststellen**

Seite 13: **Über Karuna Deutschland**

Seite 14: **Finanzbericht**



KARUNA
DEUTSCHLAND

Jahresbericht 2024

Karuna Deutschland e.V.

Sitz:	Essen
Gründungsjahr:	2007
Rechtsform:	Beim Amtsgericht Essen eingetragener Verein Registernummer VR 4760 Jüngste Eintragung am 13.11.2023
Steuerstatus:	Gemeinnützig, jüngster Freistellungsbescheid des Finanzamts Essen-NordOst vom 06.01.2025
Satzung:	Gültig ist die Fassung vom 01.05.2022, im Internet abrufbar unter www.karunadeutschland.org/transparenz#Satzung .
Mitarbeiter:innen:	Vier hauptamtliche Mitarbeiter:innen (zwei in Teilzeit, ein Minijob) für Verwaltung, Fundraising, Projekt-Controlling und Programmarbeit.

Vorstand

1. Vorsitzende:	Susanne Traud-Dubois
2. Vorsitzende:	Dr. Rosemarie Kosche
Schatzmeisterin:	Hannah Leonie Prinzler Die Buchhaltung wird ausgeführt von Czuderna & Güragac PartG mbB, Steuerberatung und Wirtschaftsberatung, Schmachtendorfer Str. 5, 46147 Oberhausen
Erweiterter Vorstand:	Dr. Sven Lohrey Dr. Ilse Schnur Ciaran Maguire (CEO von Karuna Trust, London, Großbritannien)

Der Vorstand besteht derzeit aus sechs natürlichen Personen: Der engere Vorstand besteht aus der 1. Vorsitzenden, der 2. Vorsitzenden und der Schatzmeisterin. Gemeinsam mit drei weiteren Vorstandsmitgliedern einschließlich der Schriftführerin bilden sie den erweiterten Vorstand. Ein Vorstandsmitglied ist Vertreter von Karuna Trust, London, Großbritannien.

Vier Mitglieder des Vorstands sind ausschließlich ehrenamtlich tätig, zwei Mitglieder sind hauptamtlich für Karuna Trust, Großbritannien tätig. Im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit üben sie die Vorstandsarbeit ehrenamtlich aus.

Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins und handelt als Treuhänder für alle Mitglieder. Ihm obliegt die Verwaltung des Vereinsvermögens und die Ausführung der Vereinsbeschlüsse.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung durch einfache Mehrheit für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Er bleibt jedoch so lange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt ist. Die Wiederwahl des Vorstands ist möglich.

Der engere Vorstand ist disziplinarischer Vorgesetzter und Personalverantwortlicher für die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen.

INTERNE AUFGABEN UND ZUSTÄNDIGKEITSVERTEILUNG

Der ersten Vorsitzenden obliegt die Leitung und Koordination der Tätigkeit des erweiterten und engeren Vorstandes. Sie plant die Sitzungen und ist für die interne Koordination anfallender Aufgaben zuständig. Die Vorsitzende ist außerdem Ansprechpartnerin für Öffentlichkeits- und Pressearbeit. Die zweite Vorsitzende unterstützt die erste Vorsitzende bei ihren Aufgaben. Die Schatzmeisterin ist zuständig für Finanzangelegenheiten, insbesondere die laufende Kontrolle der Buch- und Kontenführung sowie die Begleitung der jährlichen Rechnungsprüfung.

Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand und eine Person zur externen Buchprüfung, nimmt die vom Vorstand zu erstellenden Berichte (Jahresbericht und den Kassenbericht) entgegen und kann dem Vorstand Entlastung erteilen. Sie berät über die Projektförderungen und fasst Beschlüsse über Satzungsänderungen sowie alle sonstigen ihr vom Vorstand unterbreiteten Aufgaben und die gemäß Satzung übertragenen Angelegenheiten.

Eine vollständige Auflistung der Aufgaben und Zuständigkeiten kann der Satzung entnommen werden.



Liebe Freundin, lieber Freund von Karuna Deutschland,

Wir sind glücklich und stolz, dass wir im letzten Jahr eine Rekordsumme von über 1,3 Mio. Euro in unsere 12 Projekte in Indien, Nepal und Bangladesh investieren konnten. Über 98.000 Menschen haben davon profitiert. Wir konnten so einen wichtigen Beitrag leisten, in schwierigen Themenfeldern wie Gewalt gegen Frauen und die Folgen des Klimawandels positive Entwicklungen zu bewirken.

Am 31. Januar 2025 hat die US-Regierung alle USAID-Finanzierungen und -Programme eingestellt. Zur Einordnung: USAID war eine wichtige US-Regierungsbehörde, die weltweit Milliarden von Dollar an Hilfgeldern bereitstellte, darunter Hunderte Millionen für Südasien. Dies wird verheerende Folgen für die Menschen haben, die auf die lebenswichtigen Dienstleistungen für Gesundheit und Ernährung angewiesen sind.

Die laufenden Projekte von Karuna werden nicht von USAID finanziert, sodass unsere aktuelle Arbeit nicht betroffen ist. Unsere mittel- und langfristigen Pläne werden jedoch beeinträchtigt. Unsere Schwesterorganisation Karuna USA war drei Jahre lang dabei, einen bedeutenden USAID-Zuschuss zu beantragen. Darüber hinaus erhalten zwei unserer Partner – einer in Indien und einer in Nepal – neben der Unterstützung von Karuna auch USAID-Mittel und werden von den Streichungen getroffen.

Diese Veränderungen werden sich auch auf Tausende anderer Organisationen weltweit auswirken und haben bereits zu Chaos im globalen Hilfssektor geführt, wodurch lebenswichtige Arbeit gefährdet wird. Die entstandene Instabilität wird sich auf den gesamten Sektor auswirken und kleinere Organisationen wie Karuna und unsere Partner in Zukunft vor Finanzierungsproblemen stellen. Denn auch in Deutschland gibt es Bestrebungen, Gelder für Entwicklungszusammenarbeit zu kürzen, oder das zuständige Bundesministerium BMZ gar ganz aufzulösen. Bei all den Milliarden-schulden muss schließlich gespart werden, und wer sich am wenigsten wehren kann, könnte am Ende leer ausgehen.

Dennoch bin ich zuversichtlich, dass wir diesen Sturm überstehen werden – aber nur dank der unglaublichen Großzügigkeit von Unterstützer:innen wie Dir. Deine regelmäßige Unterstützung oder einmaligen Spenden spiegeln das gemeinsame Engagement wider, Armut und Diskriminierung unter den am stärksten ausgegrenzten Gemeinschaften der Welt zu überwinden.

Vielen Dank, dass Du an unserer Seite und an der Seite der globalen Gemeinschaft stehst, die sich für Gerechtigkeit einsetzt.

Mit Dankbarkeit und Solidarität,

Susanne Traud-Dubois

Vorsitzende von Karuna Deutschland e.V.

Neue Projekte

**ZWEI NEUE PROJEKTE
IN INDIEN, BANGLADESCH UND NEPAL**

PRAN – Resilienz angesichts des Klimawandels

Die Menschen im Gangesdelta lernen, sich besser auf Naturkatastrophen vorzubereiten und passen ihre Landwirtschaft entsprechend an. Überschwemmungen und Erosionen werden durch naturbasierte Lösungen vermieden oder gemindert.

Das Ganges-Brahmaputra-Delta ist eine dicht besiedelte Region und umfasst die größten zusammenhängenden Mangrovenwälder der Welt. Mit seiner vielfältigen Flora und Fauna und der Vielzahl an unterschiedlichen Ökozonen beherbergt dieses Flussdelta eine beeindruckende und schützenswerte Artenvielfalt. Sage und schreibe fast 10 % der Weltbevölkerung leben hier, ungefähr 630 Millionen Menschen.

Zudem ist die Region Schauplatz einer steigenden Zahl an Naturkatastrophen und gilt als Hotspot des Klimawandels. Wirbelstürme, Überschwemmungen, Landerosion, der Anstieg des Meeresspiegels und das Eindringen von Salz ins Grundwasser sind an der Tagesordnung. Die auf Landwirtschaft und Fischerei angewiesenen Bewohner verlieren dann ihre Existenzgrundlage, zunehmende Armut und Landverlust zwingt Menschen zu



Einfacher Damm als Hochwasserschutz, um die Bodenerosion zu stoppen und durch Anpflanzung neuer Mangroven eine natürliche Flutbarriere zu schaffen

Migration in die großstädtischen Slums. Besonders Frauen leiden unter den Auswirkungen: Das Risiko sexueller Gewalt, einschließlich Menschenhandel und Kinderheirat, steigt.

Karuna Deutschland hat nun zusammen mit unseren örtlichen Projektpartnern das Projekt „PRAN – Resilienz angesichts des Klimawandels durch naturbasierte Lösungen im Gangesdelta“ initiiert. In der gefährdeten Fluss- und Küstenregion werden die Voraussetzungen geschaffen, den zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels ganzheitlich zu begegnen. Wir sind sehr froh, die Zusage vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) erhalten zu haben, sodass das Projekt im August 2024 starten konnte. Es wird bis Ende 2028 laufen und umfasst Maßnahmen in Indien, Bangladesch und Nepal.



MAITRI III – Mit vereinter Tatkraft Frauen gegen Gewalt stärken

Das altindische Wort Maitri bedeutet übersetzt so viel wie liebende Güte, Mitgefühl oder bedingungslose Freundlichkeit. Das Maitri-Netzwerk ist demnach ein Zusammenschluss von Organisationen und Menschen, die Überlebenden von Gewalt bedingungslos unterstützend und liebevoll zur Seite stehen möchten.



Maitri-Projekt: Die Leiterin des Mädchen-Parlaments liest die Gruppenregeln vor.

Bereits seit 2016 unterstützt Karuna Deutschland mit Hilfe des Maitri-Netzwerk-Projekts erfolgreich Mädchen und Frauen in Indien dabei, nach Gewalterfahrungen Zugang zu Gerechtigkeit zu erhalten und mit vereinten Kräften sexueller Gewalt vorzubeugen. Nach der Zusage des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), das Projekt zu unterstützen, fiel im Mai 2024 der Startschuss für die Fortsetzung und Erweiterung des Vorhabens. An dem Projekt „Maitri-Netzwerk – Aufbau widerstandsfähiger Gemeinschaften zur Bekämpfung von sexueller Gewalt gegen Frauen und Kinder“ sind insgesamt acht indische Partnerorganisationen beteiligt, die mit großer Expertise und mit viel „Maitri“ in sieben indischen Bundesstaaten tätig sind.

72.000 Menschen soll das Projekt insgesamt zugute-

kommen. Der Schwerpunkt liegt in erster Linie auf Frauen und Mädchen aus den am stärksten gefährdeten Gemeinschaften, die aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Kaste, ihrer Klasse und ihrer ethnischen Zugehörigkeit mehrfach marginalisiert werden: Dalit und Stammesangehörige, Muslime, alleinstehende Frauen, Überlebende von geschlechtsspezifischer Gewalt, Menschenhandel und Zwangsarbeit, Überlebende von kommerzieller sexueller Ausbeutung, kastenbasierter Sklaverei, Kinder-ehen und Kindesmissbrauch.



Treffen des Mädchen-Parlaments

PROJEKTGESUCHEN



Wie in den vergangenen Jahren konnten auch in 2024 einige Projekte von uns besucht werden.

Im Februar besuchte Susanne Traud-Dubois den Distrikt Satara in Maharashtra, wo unsere örtliche Partnerorganisation Nirman beim EU-Projekt **„Nirbhaya“** mitarbeitet (Bild links). Dieser Besuch war ein besonderer, da die verantwortliche Programmmanagerin der EU-Delegation in Delhi mitgereist ist. Wir haben während des Besuchs mit zahlreichen am Projekt beteiligten staatlichen Akteuren, wie Polizei und andere Behörden, gesprochen. Und natürlich trafen wir uns mit Frauen- und Kindergruppen. Die Vertreterin der EU-Delegation, Renuka Shrinivasan, äußerte sich im Anschluss sehr positiv über die Fortschritte.

Bild links:

Die Mädchen eines nomadischen Stammes in Maharashtra haben für unseren Besuch ihre traditionelle Tracht angezogen

Bild unten:

Die Projektleiterin des Nirbhaya-Projekts, Vaishali, bei der Eröffnung der ersten kinderfreundlichen Polizeistation in der Region



Das Projekt **„Lernchampions – Bildung für starke Mädchen“** in Nepal wurde von Jonathan Clark besucht. Jonathan leitet die Programmabteilung bei Karuna Trust. Da er ohnehin nach Nepal reiste, konnte er auch dieses Projekt kosteneffizient besuchen. Er war beeindruckt von der großen Begeisterung in den Schulen und auch in den öffentlichen Verwaltungen.

Im Juni konnten wir am Kick-off-Workshop des neuen **Maitri**-Projekts teilnehmen. Alle Maitri-Partnerorganisationen trafen sich in Indore in Zentralindien. Vor der Planung des neuen Projektes hatten wir eine ausführliche Evaluierung des letzten Maitri-Projekts beauftragt. Deren Ergebnisse und Empfehlungen, die in den neuen Antrag einfließen, wurden noch einmal genau untersucht und diskutiert. Dann wurde der Aktionsplan vervollständigt und viele weitere Themen besprochen. Das ganze Team der Fellows (Sozialberater:innen) aus 22 Distrikten kam ebenfalls zu einem Einführungsworkshop zusammen. Hier wurden alle auf das Projekt eingestimmt und zu den wichtigen Themen Selbstschutz und Selbstfürsorge („Safeguarding“) geschult (Bild rechts oben). Denn die Fellows sind die ersten Ansprechpartner:innen vor Ort und müssen immer wieder auch brenzlige Situationen meistern.

Das Projekt **„Würde für Mädchen und Frauen in Nepal – Chhaupadi beenden“** wurde von einer externen Gutachterin evaluiert. Susanne Traud-Dubois konnte gleichzeitig das Projekt besuchen und so die vielen Interviews und Gruppendiskussionen beobachten. Gegen Ende der Projektlaufzeit zeigen sich erfreuliche Veränderungen. Die Mädchen und Frauen treten selbstbewusst für ihre Rechte ein und die meisten schlafen nun in ihren eigenen Betten. In den Schulen hat das Projekt für Toiletten und Waschgelegenheiten für alle gesorgt (Bild rechts Mitte).

Eine weitere Mitarbeiterin von Karuna Trust, Programmmanagerin Imen Trabelsi, besuchte das Klimaprojekt in West-Bengalen. Das Projekt **„Starke Gemeinschaften, Lebenserwerb und angepasste Ökosysteme in Indien und Bangladesch“** läuft seit 2021 und hat beeindruckende Ergebnisse vorzuweisen. So leben die Menschen in den gefährdeten Dörfern nun sehr viel sicherer und geschützt vor Überschwemmungen und haben ihre Anbaumethoden an den Klimawandel angepasst.



Die Maitri-Fellows beim Safeguarding-Workshop



Neues Waschbecken in einer Schule, die im Rahmen des Projekts „Würde für Mädchen und Frauen in Nepal“ mit Sanitäranlagen ausgestattet wurde



Bild rechts: Tasina and Jean Paul von unserer Partnerorganisation Pragma in Bangladesh präsentieren das Projekt zur Anpassung an den Klimawandel im Ganges-Brahmaputra-Meghna-Delta

Projekte

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG FÖRDERN - SOZIAL, WIRTSCHAFTLICH UND ÖKOLOGISCH

Im Jahr 2015 hat die Weltgemeinschaft die Agenda 2030 verabschiedet und damit 17 globale Nachhaltigkeitsziele, die Sustainable Development Goals (SDGs), für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt. Die Agenda ist ein Fahrplan für die Zukunft, mit dem weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglicht wird und dabei zugleich die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahrt werden.

Karuna Deutschland e.V. unterstützt die Umsetzung der Agenda 2030. Mit den von uns geförderten Projekten tragen wir dazu bei, dass die folgenden Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen erreicht werden können:



Ziel 1: Armut in all ihren Formen und überall beenden



Ziel 5: Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen



Ziel 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern



Ziel 8: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern



Ziel 4: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern



Ziel 13: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen



Resilienz angesichts des Klimawandels durch naturbasierte Lösungen im Gangesdelta

In der gefährdeten Fluss- und Küstenregion werden die Voraussetzungen geschaffen, um den zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels ganzheitlich zu begegnen. Dazu gehört klimaangepasste Landwirtschaft, Schutz vor Überschwemmungen und Erosionen sowie Katastrophenvorsorge.

**INDIEN, NEPAL UND
BANGLADESCH**

7.952 beteiligte Personen im Jahr
2024



Maitri-Netzwerk: Gewalt gegen Frauen wirksam bekämpfen

Betroffene Frauen erfahren soziale und juristische Unterstützung. Selbsthilfestrukturen werden gestärkt und Frauenrechtsorganisationen vernetzen sich und arbeiten effektiver.

INDIEN

28.491 beteiligte Personen im Jahr 2024





Stimme der Frauen II – gegen Gewalt

Das Projekt arbeitet mit einem ganzheitlichen Ansatz, der Gewalt gegen Frauen auf allen Ebenen bekämpft: Prävention, Reaktion, Rehabilitation, Reform der Systeme. Die Arbeit mit Jungen und jungen Männern ist ein innovatives Highlight.

INDIEN

9.606 beteiligte Personen im Jahr 2024



Nirbhaya – Mädchen und Frauen gegen Gewalt stärken

Wir unterstützen Überlebende von sexueller Gewalt in Indien. Sie lernen sich zu organisieren und gegenseitig zu unterstützen. Polizei und Behörden werden sensibilisiert und geschult, damit sie den Betroffenen angemessen und einfühlsam helfen können.

INDIEN

10.271 beteiligte Personen im Jahr 2024



Starke Gemeinschaften, Lebenserwerb und angepasste Ökosysteme

Im Ganges-Brahmaputra-Delta wird ein Netzwerk aus Dorfgemeinschaften, Regierungsabteilungen und Behörden aufgebaut, um den zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels ganzheitlich zu begegnen. Die Menschen vor Ort werden befähigt, sich in Zusammenarbeit mit Institutionen besser auf Naturkatastrophen vorzubereiten und auf diese mit größerer Stabilität zu reagieren.

INDIEN, BANGLADESCH

22.256 beteiligte Personen im Jahr 2024



Gemüse statt Ratten – Lebenserwerb in Bihar

Die sozioökonomischen Bedingungen von 120 Familien aus Musahar- und Dom-Gemeinschaften im Distrikt West-Champaran in Bihar werden verbessert. Durch landwirtschaftliche Betätigung und kleine handwerkliche Arbeiten schaffen sie finanzielle Unabhängigkeit und Sicherheit.

INDIEN

1.215 beteiligte Personen im Jahr 2024



Projekte

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG FÖRDERN - SOZIAL, WIRTSCHAFTLICH UND ÖKOLOGISCH



Lernchampions – Bildung für starke Mädchen in Nepal

Bildung und ein guter Schulabschluss sind für Mädchen essentielle Voraussetzung, um Armut und Diskriminierung hinter sich lassen zu können. Das Projekt fußt auf Erfahrungen aus unserem erfolgreichen Vorläuferprojekt „Starke Mädchen!“. In zwei Distrikten in Süd-Nepal wird der erprobte Ansatz auf 55 Schulen ausgeweitet, um allen Mädchen eine fundierte Schulbildung und Selbstbewusstsein zu ermöglichen

NEPAL

6.082 beteiligte Personen im Jahr 2024



Würdevolle Menstruation für Mädchen und Frauen

Wir verbessern die Gesundheit von Frauen in West-Nepal und vermindern die diskriminierenden Praktiken (Chhaupadi) im Zusammenhang mit Menstruation. Das Projekt trägt dazu bei, dass Mädchen und Frauen während ihrer Menstruation sicher, hygienisch und menschenwürdig leben können. Dorfgemeinschaften und ihre religiösen Führer, traditionelle Heiler und Schwiegermütter werden zum Umdenken angeregt und örtliches Gesundheitspersonal und lokale Verwaltungen unterstützt.

NEPAL

4.219 beteiligte Personen
im Jahr 2024



Mutter-und-Kind-Gesundheit

Das Projekt verbessert den Zugang von Frauen und Kindern zu Gesundheitsdiensten und vermittelt Informationen über Familienplanung, indem die Servicequalität in den relevanten Gesundheitsbereichen und die Gesundheitsförderung verbessert werden. Durch die Mobilisierung von lokalem Gesundheitspersonal, durch Vor-Ort-Vorsorgeuntersuchungen sowie durch verbesserte Ausstattung und Management der Gesundheitsstationen wird die Mutter-Kind-Gesundheit verbessert.

NEPAL

2.411 beteiligte Personen im Jahr 2024





Mädchenbildung gegen Diskriminierung

35 Mädchen aus schwierigen Familienverhältnissen bekommen im Solera Girls Home liebevolle Unterstützung, um weiter zur Schule gehen zu können. Hier werden sie gefördert und machen ihre Schul- und Collegeabschlüsse, um aus dem Kreislauf der Armut ausbrechen zu können.

INDIEN

39 beteiligte Personen im Jahr 2024



Selbstverteidigung und Selbstsicherheit – Mädchen wehren sich gegen Gewalt

Wir unterstützen Selbstverteidigungskurse für junge Mädchen und Frauen in Nagpur und Umgebung. Als erstes lernen sie, dass sie jedes Recht der Welt und auch des indischen Staates auf ihrer Seite haben. Und dass sie guten Grund haben, „NEIN!“ zu sagen. Die Mädchen lernen ihren Körper besser kennen und trainieren Haltung, Kraft und Körpersprache. Dadurch gewinnen sie an Selbstvertrauen und Mut, sich zu wehren.

INDIEN

1.474 beteiligte Personen im Jahr 2024



Umweltfreundlich bauen – nachhaltiger Lebenserwerb

Frauen schließen sich zusammen, um umweltfreundliche Ziegel zu produzieren und sichern so ihren Lebensunterhalt und den ihrer Familien. Die Ziegel werden nur gepresst und getrocknet und sind daher umweltfreundlich.

INDIEN

242 beteiligte Personen im Jahr 2024



WIE WIR DEN PROJEKTFORTSCHRITT MESSEN

Karuna verfügt über einen etablierten Prozess für Monitoring und Evaluierung, der auf Halbjahres- und Jahresberichten basiert.

Monatliche Videokonferenzen mit den Projektteams ermöglichen die Überwachung von Aktivitäten und Ergebnissen und bei Bedarf eine Anpassung der Aktivitäten. Halbjährliche Berichte erlauben es, die Fortschritte anhand vereinbarter Wirkungsindikatoren zu überprüfen, während Jahresberichte, Halbzeitüberprüfungen und Abschlussequalierung eine Beurteilung der Fortschritte ermöglichen.

Im September 2024 fand die Evaluierung des Projekts „Würde für Frauen“ in Nepal durch eine externe Gutach-

terin statt. Diese Evaluierung kam zu sehr positiven und differenzierten Ergebnissen. Im Anschluss wurde eine Machbarkeitsstudie in der Nachbarregion durchgeführt, bei der mit vielen Frauen, Mädchen und Männern, aber auch Lehrkräften, Beamten und traditionellen Heilern gesprochen wurde. Diese Berichte bildeten die Basis für einen neuen Projektantrag beim BMZ für 2025. Obwohl der Schwerpunkt des Nachfolgeprojektes die Nachbarregion sein wird, erlaubt es uns, die Veränderungen des ersten Projektes weiter zu stärken und zu überwachen.

Ebenfalls ab September wurde im neuen Maitri-Projekt die Basisdatenerhebung durchgeführt, die sogenannte Baseline Study. Diese Studie wird immer zu Projektstart durchgeführt, um einen Vergleich am Projektende zu ermöglichen. Alle geplanten Ziele des Projektes werden kleinteilig heruntergebrochen und dann wird der jeweilige Status erhoben.

Auch für das neue Klimaprojekt wurde eine Machbarkeitsstudie und zum Projektstart eine Basisdatenerhebung durchgeführt.

Im Nachgang zu unserem Projekt „Starke Mädchen“ in Nepal, das von 2018 bis 2022 lief, haben wir im letzten Jahr beobachten können, dass von der Regierung angekündigte Verbesserungen und Weiterführungen tatsächlich eingehalten wurden.



Das Evaluationsteam unterwegs



ÜBER KARUNA DEUTSCHLAND

AUFGABEN UND ZIELE

Zweck des Vereins ist es, die Lebenssituation vor allem von Angehörigen der ehemaligen Unberührbaren in Indien, Nepal und Bangladesch zu verbessern. Im Fokus der Vereinsaktivitäten stehen Frauen und Kinder, die innerhalb dieser Gruppe häufig die besonders benachteiligten Personen sind. Die aktuelle Fassung der Vereinssatzung ist auf der Website von Karuna Deutschland unter „Über uns >Transparenz“ verfügbar (www.karunadeutschland.org/transparenz#Satzung).

LEITBILD

Karuna Deutschland e.V. setzt sich dafür ein, die Lebenssituation von Menschen zu verbessern, die zu den ärmsten und am meisten benachteiligten Bevölkerungsgruppen in Indien, Nepal und Bangladesch gehören. Obwohl der Makel der „Unberührbarkeit“ mit der Erklärung der indischen Unabhängigkeit offiziell abgeschafft wurde, leiden besonders die Dalits – die ehemals als „Unberührbare“ stigmatisierten Gemeinschaften – noch immer unter Ausgrenzung und Aggression. Sie gehören nach wie vor zu den Ärmsten der Armen Indiens. Zugang zu Gesundheitsvorsorge, Bildung, Wohnraum und menschenwürdigem Lebenserwerb ist für sie nur schwer zu erlangen. Insbesondere die Frauen und Mädchen der Dalits leiden unter allgegenwärtiger Gewalt und Diskriminierung. Auch wenn viele von ihnen sich mittlerweile dem Buddhismus zugewandt haben und darin eine unterstützende geistige Heimat nach Jahrhunderten der kollektiven Demütigung gefunden haben, ist ihre sozio-ökonomische Situation nach wie vor prekär. Der Verein Karuna Deutschland e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, diesen besonders bedürftigen Menschen Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.

MITGLIEDERZAHLEN UND SPENDER:INNEN

Karuna Deutschland hat derzeit 36 Mitglieder. Etwa sechs aktive Mitglieder treffen sich regelmäßig, planen Aktionen und führen sie durch. Das hauptamtliche Team wird seit dem Frühjahr zudem von Gabi Schauer unterstützt. Sie verstärkt den Bereich Buchhaltung/Administration.

Karuna wurde im vergangenen Jahr von 115 Dauerspender:innen und 86 Einzelspender:innen unterstützt.

RISIKEN

Die Erfolge bei der Einwerbung von finanziellen Mitteln auf institutioneller Ebene erfordern aufgrund des fast immer geforderten „Eigenanteils“ ein Anwachsen des Spen-



denaufkommens durch Einzelspender. Wenn es nicht gelingt, Spenden in der erforderlichen Höhe zu generieren, besteht das Risiko, dass die Projekte nicht im geplanten Umfang unterstützt werden können. Eine Chance zur Erhöhung des Spendenvolumens sieht Karuna Deutschland durch die Ausweitung von Maßnahmen und Kampagnen im Internet, in den sozialen Medien und in einer neuen Kampagne zum Haustür-Fundraising.

Die globalen Veränderungen machen es schwerer, Mittel für soziale Projekte im globalen Süden zu gewinnen. Durch die massiven Streichungen der US-amerikanischen Regierung im Bereich Entwicklungszusammenarbeit wird die Konkurrenz um geringer werdende Mittel größer. In Deutschland können Verzögerungen bei der Regierungsbildung und mögliche Kürzungen im Haushalt zu Ungunsten der Entwicklungszusammenarbeit auch für uns Auswirkungen haben. Das bleibt zurzeit abzuwarten.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND WERBUNG

Unsere Maßnahmen konzentrierten sich im vergangenen Jahr auf vermehrte Newsletter, die Pflege der Website und aktive Auftritte in den Sozialen Medien wie Instagram, Facebook, LinkedIn. Im Fundraising wurden weitere Stiftungen identifiziert und Anträge gestellt. Für das Bußgeld-Fundraising wurde ein erneuter Anlauf gemacht. Wir sind berechtigt, kostenlose Anzeigen bei Google zu platzieren und haben das wieder aufgenommen, leider noch nicht mit spürbarem Erfolg. Der neue Spendeshop auf unserer Website ist im Dezember erfolgreich an den Start gegangen.

Besonders freuen wir uns, dass Karuna Deutschland schon zum vierten Mal in Folge das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) zugesprochen bekommen hat. Dieses Siegel belegt, „dass eine



Organisation mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht“¹. Geprüft wird, ob eine Spendenorganisation leistungsfähig und transparent arbeitet, sparsam wirtschaftet, sachlich und wahrhaftig informiert und wirksame Kontroll- und Aufsichtsstrukturen etabliert hat.

In der jährlichen Ausgabe des DZI-Spendenmagazins war Karuna Deutschland im Jahr 2024 mit einer viertelseitigen Anzeige zu unserem Chhapadi-/Menstruationsprojekt (Seite 19) inklusive einer redaktionellen Information zum Verein präsent (www.dzi.de/wp-content/uploads/2024/11/DZI-Spendenmagazin-2024.pdf).

Im Zuge der Zertifizierung durch das DZI haben wir unseren Jahresabschluss nun schon das dritte Jahr in

¹ Quelle: www.dzi.de/spendenberatung/spenden-siegel

Folge durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Sonntag & Düchting Treuhand GmbH in Bochum prüfen lassen. Das Ergebnis war wieder positiv.

Ausgesprochen erfolgreich war zudem die Teilnahme am 24-gute-Taten-Adventskalender (www.24-gute-taten.de). Für das hinter dem neunten Türchen verborgene Projekt zur Menstruationsgesundheit konnten Spenden in Höhe von mehr als 45.000 € erzielt werden. Diese werden dem neuen Projekt „Würde für Frauen und Mädchen in Nepal“ zugutekommen.

AUSBLICK IN DIE ZUKUNFT

Auch im Jahr 2025 werden wir unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit Karuna Trust London fortsetzen. Seit vielen Jahren kooperieren wir besonders bei den großen Projekten, Karuna Trust unterstützt uns oftmals als Ko-Finanzierer bei der Organisation der notwendigen Eigenmittel.

Wie bei den in 2024 neu gestarteten Projekten „Maitri III“ und „PRAN Klimawandel“, werden wir ab 2025 auch im neuen Projekt „Würde für Frauen II“ zusammenarbeiten.

FINANZBERICHT

Erträge

Im Jahr 2024 konnten wir unseren Wachstumstrend der letzten Jahre deutlich fortsetzen. Unsere Gesamteinnahmen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 21,55 % auf 1.489.532,81 € und erreichten damit einen neuen Rekord.

Diesen Zuwachs verdanken wir maßgeblich zwei neu hinzugewonnenen Projekten, die mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert werden. Damit erhielten wir vom BMZ insgesamt Fördergelder in Höhe von 926.335,46 € (+33,11 % gegenüber dem Vorjahr), die in sieben Projekte in Indien, Nepal und Bangladesch flossen.

Von der EU erhielten wir 2024 Mittel in Höhe von 319.595,00 € zur Weiterführung des im Jahr 2023 begonnenen Projektes in Indien.

Auch im Bereich der Spenden lässt sich unser allgemeiner Wachstumstrend nachvollziehen. Wir erhielten 2024 insgesamt 85.736,19 € an Einzel- und Mehrfachspenden von Privatpersonen und Organisationen. Das sind 20,69 % mehr als im Jahr zuvor.

Außerdem konnten wir Zuwendungen in Höhe von 142.144 € von privaten Stiftungen einwerben (+19,85 %). Auch im Jahr 2024 setzten wir unsere inzwischen

über viele Jahre etablierte Zusammenarbeit mit der Else Kröner-Fresenius-Stiftung, der Schöck-Familien-Stiftung und der Stiftung Ursula Merz fort.

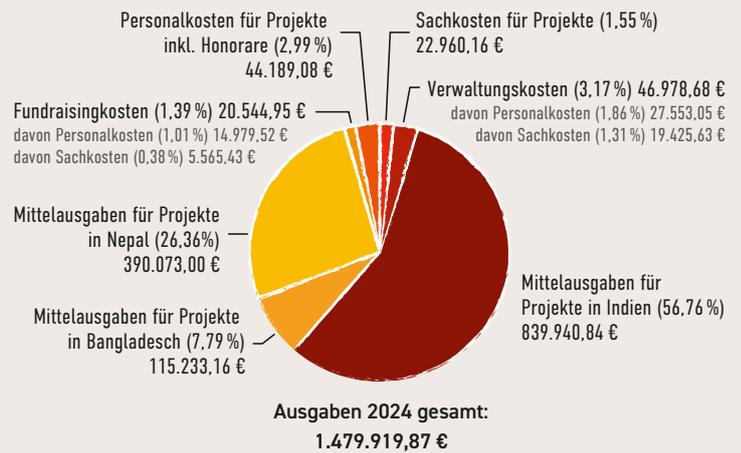
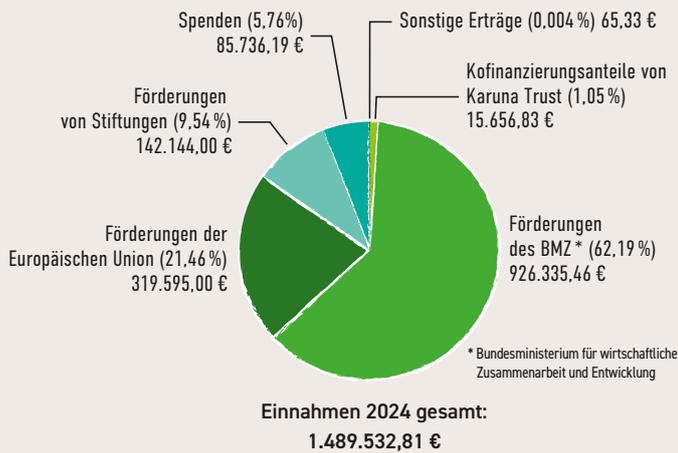
Aufwendungen

Unsere Aufwendungen stiegen im Jahr 2024 proportional an und betragen insgesamt 1.479.919,87 € (+21,03 % gegenüber 2023). Davon haben wir 1.412.396,24 € für die Durchführungen der Projekte in unseren drei Kooperationsländern aufgewendet.

Mittel in Höhe von 1.345.247,00 € flossen direkt an unsere Partnerorganisationen in Nepal, Indien und Bangladesch. Die verbleibende Differenz in Höhe von 67.149,24 € haben wir für das Projektcontrolling und -management sowie für Projektbesuche in den Partnerländern eingesetzt.

Die Verwaltungskosten betragen im Jahr 2024 insgesamt 46.978,68 € (3,17 % der Gesamtkosten). Dazu gehörten die Personalkosten für zwei Teilzeitmitarbeiterinnen sowie allgemeine Kosten für Büromaterial, Versicherungen, Finanz- und Lohnbuchhaltung, Wirtschaftsprüfung.

Für Fundraising entstanden uns 2024 Kosten in Höhe von 20.544,95 € (1,39 % der Gesamtkosten). Der größte



Teil davon floss in Personalkosten für unsere Mitarbeiterin im Fundraising, deren Stundenkontingent wir 2024 deutlich erhöht haben.

Finanzielle Lage

Im Jahr 2024 erzielten wir einen Überschuss in Höhe von 9.612,94 € und konnten Mittel in Höhe von 156.510,57 € in die gebundene Gewinnrücklage einstellen. Außerdem stehen Mittel in Höhe von 11.479,30 € in der freien Gewinnrücklage für zukünftige Projekte zur Verfügung. Unsere finanzielle Lage ist damit nach wie vor sehr stabil.

Es ist uns 2024 durch den Ausbau unserer Fundraisingaktivitäten gelungen, den Anteil der Spenden für unsere Eigenanteile zu erhöhen. Diesen Trend fortzusetzen hat weiterhin eine hohe Priorität. Insgesamt liegt unser Verwaltungs- und Fundraisingkostenanteil mit nur 4,56 % nach wie vor im niedrigen Bereich. Wir streben weiterhin eine Verstärkung des Teams an, da der steigende Umfang unserer Projekte einen Ausbau unserer professionellen Kapazitäten für die Projektbetreuung erforderlich macht.

Wir wurden auch im Jahr 2024 wieder mit dem Spenden-Siegel des DZI ausgezeichnet. Wichtige Kriterien für die Vergabe sind die Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit der zu bewertenden Organisation, was sich vor allem auch an der Höhe des Verwaltungs- und Fundraisingkostenanteils bemisst. Dabei wird ein Anteil unter 10 %

als „niedrig“, 10 % bis unter 20 % als „angemessen“ und 20 % bis unter 30 % als „vertretbar“ bewertet.

Unsere Buchhaltung und der Jahresabschluss wurden von der Czauderna & Güragac PartGmbH (Steuerberatung und Wirtschaftsberatung) erstellt. Unser Jahresabschluss und die Rechnungslegung wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Sonntag & Düchting Treuhand GmbH geprüft.

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG 2024

Erträge	2024	2023
Spenden	85.736,19 €	71.039,50 €
Förderungen von Stiftungen	142.144,00 €	118.600,00 €
Förderungen des BMZ	926.335,46 €	695.895,35 €
Förderungen der EU	319.595,00 €	275.825,00 €
Kofinanzierungsanteile von Karuna Trust	15.656,83 €	64.074,35 €
Sonstige Erträge	65,33 €	—
Summe:	1.489.532,81 €	1.225.434,20 €
Aufwendungen	2024	2023
Projektausgaben Indien/Nepal/Bangladesch	1.412.396,24 €	1.153.729,65 €
Verwaltungskosten	46.978,68 €	55.006,49 €
Fundraisingkosten	20.544,95 €	14.004,85 €
Summe:	1.479.919,87 €	1.222.740,99 €
Jahresüberschuss:	9.612,94 €	2.693,21 €

VERMÖGENSBILANZ ZUM 31.12.

Aktiva	2024	2023
Anlagevermögen	476,00 €	776,00 €
Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €
Kasse, Bank	253.213,12 €	264.026,17 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva:	253.689,12 €	264.802,17 €
Passiva	2024	2023
Gebundene Gewinnrücklagen	156.510,57 €	147.858,92 €
Freie Gewinnrücklagen	11.479,30 €	10.518,01 €
Vortrag ideeller Bereich	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	0,00 €	0,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten	85.699,25 €	106.425,24 €
Summe Passiva:	253.689,12 €	264.802,17 €



KARUNA
DEUTSCHLAND

Mitgefühl
in Aktion

Karuna Deutschland e.V.
Herkulesstraße 13 a
45127 Essen

T 0201 45866102

E info@karunadeutschland.org

W www.karunadeutschland.org

f [karunadeutschland](https://www.facebook.com/karunadeutschland)

@ [karunadeutschland](https://www.instagram.com/karunadeutschland)

Blick auf das Dorf Gadraya, das an unserem Projekt „Würde für Frauen“ in West-Nepal teilnimmt, weit weg vom Rest der Welt.



IBAN: DE5443 0609 6740 1917 3700

BIC: GENODEM1GLS (GLS Bank)

© Alle Fotos in diesem Jahresbericht:
Karuna Deutschland, Karuna Trust, Pragya

www.karunadeutschland.org